

FSV Würges mit Kantersieg bei der DJK SG Limburg

Limburg-Weilburg. Gleich zwei zweistellige Siege gab es am Wochenende. Dabei landete der FSV Würges mit einem 16:1 den höchsten Sieg bei der DJK SG Limburg. Damit löste Würges die SG Gaudernbach/Hasselbach an der Tabellenspitze ab, die ihr Auswärtsspiel in Wilsenroth mit 1:0 verlor. Auch zweistellig gewann der SC Ennerich, der lediglich auf zehn Tore bei seinem Heimsieg gegen den FV Weilburg kam. Auch in der Kreisliga C2 gab es einen Wechsel an der Tabellenspitze, nachdem die SG Niedershausen/Obershausen ihr Heimspiel gegen den SC Offheim 2 gegen die WGB Weilburg alles klar. Hier strauchelte der Tabellenzweite TuS Linter 2, der über ein 1:1 gegen die SG Weilmünster/Laubeschbach 2 nicht hinaus kam. *kdh*

Kreisliga C 1

SV Weital - SV Bad Camberg 0:4 (0:2). Alles in allem ein verdienter Sieg. Die Heimelf hatte nur im ersten Abschnitt leichte Vorteile. Ansonsten hatte der SV alles im Griff. - Tore: 0:1 Cinar (10.), 0:2 Zwiener (19.), 0:3 Cinar (63.), 0:4 Loleit (90.).

DJK SG Limburg - FSV Würges 1:16 (0:4). Das Spiel war für Limburg eine totale Katastrophe. Am Ende ein hochverdienter Sieg für den FSV.

SV Wilsenroth - SG Gaudernbach/Hasselbach 1:0 (1:0). In der ersten Halbzeit verpasste die Heimelf ihre Chancen in Tore umzumünzen. Danach kam der Gast auf, ohne jedoch einen zählbaren Treffer zu erzielen. Am Ende ein verdienter Erfolg für die Heimelf. - Tore: 1:0 Gresser (30.). - Reserven: 1:1.

TuS Staffel - SV Thalheim 0:4 (0:3). In einem mäßigen Spiel war Thalheim das bessere Team und siegte am Ende auch verdient. - Tore: 0:1 Eichmann (10.), 0:2 Groß (31.), 0:3 Groß (43.), 0:4 Groß (69.).

Werschauer SV - TuS Steeden 4:0 (2:0). Nach dem Führungstreffer platze der Knoten beim WSV, der sich schwer tat, gegen einen schwer zu spielenden Gegner. Ein hochverdienter Sieg am Ende. - Tore: 1:0 Kaya (36.), 2:0 Kaya (44.), 3:0 Bochenko (49.), 4:0 Hönsher (61.).

TuS Haintchen - FSG Runkel/Schadeck 0:0. Haintchen bot eine sehr gute kämpferische Leistung. Das Heimteam verdiente sich am Ende den Punkt. Lakemeier sah Gelb/Rot (85.).

SC Ennerich - FV Weilburg 10:2 (4:1). Mit Ausnahme der zwei Gastgeschenke war das Spiel eine klare Angelegenheit für die Heimmannschaft. Schiedsrichter Neeb aus Niedershausen bot eine souveräne Leistung. Oberländer (SCE) sah Rot (33.). Wagner (SVW) sah Gelb/Rot (54.). - Tore: 1:0 Haubrich (5.), Foulelfmeter, 2:0 Haubrich (25.), 2:1 Wagner (32.), 3:1 Schuchardt (42.), 4:1 Schuchardt (44.), 5:1 Barfuss (46.), 6:1 Schäfer (62.), 7:1 Haubrich (63.), 8:1 Schäfer (71.), 9:1 Haubrich (74.), 10:1 Barfuss (78.), 10:2 Kirste (83.).

Kreisliga C 2

SV Elz 2 - SG Dauborn/Neesbach 2 4:1 (1:0). Der SV Elz war über weite Strecken der Partie die spielbestimmende Mannschaft, hatte aber einen starken Gegner, der das Spiel zum Teil ausgeglichen gestaltete, aber vor dem Tor war der Gastgeber effektiver. So kam es zum verdienten Sieg. - Tore: 1:0 Günes (20.), 2:0 Günes (43.), 3:0 Burggraf (75.), 3:1 Susic (84.), 4:1 Romanowski (88.).

SG Niedershausen/Obershausen 2 - SC Offheim 2 5:0 (0:0). Nach einer torlosen ersten Halbzeit gingen die Gastgeber durch einen Doppelpack von Kevin Hardt in Führung. Allerdings schwanden nun die Kräfte, so dass die starken Gäste das Spitzenspiel noch zu ihren Gunsten drehten. - Tore: 1:0, 2:0 K. Hardt, 2:1 Fischbach, 2:2 Köröglus, 2:3 Sidl, 2:4, 2:5 Heidenreich.

TuS Löhnberg 2 - TSG Oberbrechen 2 7:3 (5:1). Ein Überraschungserfolg der in Unterzahl spielenden Löhnberger Reserve. Waldemar Baum und Adrian Bogdan verstärkten das Team. Eine disziplinierte und geschlossene Mannschaftsleistung führte zu nie für möglich gehaltenen ersten Dreier. Die Truppe stand kompakt in der Defensive und nutzte ihre Möglichkeiten konsequent aus. Tore: 1:0 Marcel Zochs (6.), 2:0 Waldemar Baum, 2:1 Knapp (26.), 3:1 Marcel Guthardt (20.) 4:1 Steffen Schmidt (30.), 5:1 Stefan Jochum (40.), Foulelfmeter, 6:1 Marcel Zocha (55.), 6:2 Grund Antonio (61.), 6:3 Marco Ehrhardt (85.), 7:3 Marcel Zocha (85.).

Kreisliga C 3

SC Dombach 2 - SG Nord 2 3:1 (0:0). Nach torlosem Pausenstand legte die überlegen agierende Heimelf drei Treffer vor, ehe die nie aufgebenden Gäste noch kurz vor Schluss auf 1:3 verkürzen konnten. Tore: 1:0 Daniel Holzhauser (67., Foulelfmeter), 2:0 Philipp Kundermann (76.), 3:0 Daniel Holzhauser (79.), 3:1 Daniel Luck (87., Weitschuss).

TuS auf Platz drei

Fußball-Verbandsliga: Sechs Punkte für Teams aus dem NNP-Land

Der TuS Dietkirchen hat sich seiner Auswärtsaufgabe beim FSV Schröck mit 3:1 bravourös entledigt und Dorndorf hat gegen Eddersheim mit 3:2 nachgezogen.

FSV Schröck - TuS Dietkirchen 1:3 (1:1). Auf der sehr schönen, neuen Sportanlage in Schröck bestimmte der TuS die Anfangsminuten. Torjäger Schmitz hatte nach neun Minuten die erste Riesenchance zum Torerfolg. Nach Flanke von Zuckrigl kam er frei vor dem Tor zum Abschluss doch der Schuss landete direkt in den Armen von Keeper Schein. Nachdem 15 Minuten gespielt waren setzte der Regen ein und das Spiel der Gäste geriet dadurch ein wenig ins Straucheln. Ein Abstimmungsfehler in der Abwehr sorgte dann kurz darauf für die Führung der Heimelf. Willershausen nutzte die Unordnung und netzte zum 1:0 ein. Es wurde jetzt ein ausgeglichenes Spiel beider Teams. Nach 26 Minuten dann der Ausgleich. Eine Freistoßflanke verlängerte Zuckrigl aufs Tor, Torwart Schein konnte den Ball nicht sichern, Schmitz war zur Stelle und markierte das 1:1. Kurz danach hatte Max Zuckrigl Pech, als sein Schuss abgefälscht wurde und knapp über den Querbalken ging.

In der zweiten Halbzeit war der Sekundenzeiger gerade erst einmal im Kreis gelaufen, da hätte es schon fast im Kasten der Gäste geklingelt. Aber Yazawa zielt zu genau und traf nur den Außenposten. Danach plätscherte das Spiel so ein wenig vor sich hin. Beide Mannschaften bemühten sich, aber wirklich Ereignisreiches spielte sich nicht vor den beiden Toren ab. 65 Minuten waren vorbei, als Willershausen einen Kopfball knapp vorbei nickte. Und im Gegenzug war es dann soweit. Eine Superkombination über Zuckrigl, Müller und Sancak fand den Weg zu Dankof. Dankof nahm den Klasse Flankenball von Sancak am langen Pfosten an und vollstreckte eiskalt zur Führung der Gäste. Schröck versuchte im Anschluss alles, um irgendwie Gefahr vor dem Tor der „Dickerischer“ zu erzeugen, doch die Abwehr des TuS war auf der Höhe. Der eingewechselte Lüpke hatte noch Pech mit seinem Dis-



Flankenaufleger Markus Neugebauer und David Röhrig (8) waren stetige Unruheherde im Strafraum von Eddersheim. Fotos: Häring

zanschuss. Aber kurz vor Ende der Partie machte Schmitz mit dem 1:3 den Deckel drauf. Eine schöne Einzelaktion vollstreckte er zum Endstand. Einige Minuten später war Schluss und das sehr souverän leitende Schiedsrichtergespann um Nico Eberhardt aus Edermünde pfiff einen verdienten Auswärtssieg der Reckenforstelf gegen sehr gute Schröcker ab.

Schröck: Schein, Klein, Keskin, Brass, Herdt, Schäfer, Pape, Willershausen (Davis 68.), Greb, Yazawa (Münch 68., Kraus 83.), Wolf - **Dietkirchen:** Lanois, Sancak, Schwarz, Heep, Balmert (Dankof 20.), Dempewolf, Stöhr, Rücker/Lüpke 72.).



Christian Groß schlug gefährliche Ecken.

Müller, Zuckrigl, Schmitz (Dietrich 88.) - SR: Eberhardt (Edermünde) - **Tore:** 1:0 Willershausen (17.), 1:1 Schmitz (26.), 1:2 Dankof (66.), 1:2 Schmitz (88.) - **Zuschauer:** 150.

FC Dorndorf - FC Eddersheim 3:2 (2:1). Der erste ernstzunehmende Angriff des FCD mündete bereits im Führungstreffer. Kilic Görgülü zwirbelte aus halblinks das Leder unhalbar für Gästekeeper Tempel ins Netz (7.). Jetzt entwickelte sich ein recht hartes Match, und vor allem Gästeakteur Hommel übertrieb es bisweilen mit der Härte. Die logische Folge nach zwei schweren Fouls war die Gelb/Rote Karte für den Eddersheimer (28.). Die Schwarz-Weißen zogen jetzt ihr gekonntes Kurzpass-Spiel auf, ohne allerdings für viel Gefahr zu sorgen. Überraschend dann der Ausgleich, als Kazdailis einen leichten Ball fallen ließ und Eddersheims Keeper nur noch einzuschieben brauchte (37.). Mehr Spielanteile und die bessere Spielanlage des FCD - das wurde mit dem Führungstreffer in der 41. Minute belohnt. David Röhrig wurde auf rechts schön freigespielt, seine gezielte Hereingabe brauchte Kim nur noch zu vollenden. Die zweite Halbzeit brachte eine ähnliche Entwicklung. Doch trotz Unterzahl beim Gegner wollten sich nur wenige Chancen für den FCD ergeben. So musste Trem-

pel mit Fußabwehr klären (59.). Die Gäste verlagerten sich aufs Kontern und profitierten dabei von einem Patzer von Kazdailis, der ihnen den glücklichen Ausgleich brachte (61., Bianco). Die FCD-Elf zeigte mehr oder weniger Einbahnstraßenfußball, doch außer Neugebauers Hammer aus zentraler Position und einer Chance für David Röhrig aus spitzem Winkel (77.) sprang nichts Zählbares heraus. Das hochverdiente Siegtor erzielte der fleißige Jung Hun Kim, als er in der 73. Minute goldrichtig stand und vollendete. Unterm Strich sahen die Zuschauer ein durchschnittliches Verbandsliga-Spiel, aber als Aufsteiger zeigten die Dorndorfer trotzdem eine zufriedenstellende Leistung. Nach dem Schlusspfiff bekam FCD-Recke Takaya Takahashi noch einmal besonderen Applaus, denn mit dem Spiel endete sein Engagement beim FCD. Er wird in Japan sein Fußballglück suchen. Alles Gute, Tak!

FC Dorndorf: Kazdailis, M. Groß, Chr. Groß, Kurihara, Takahashi, Takase, Röhrig, Kolodziejczyk (89. Cicerol), Görgülü, Kim, Neugebauer (81. Steul) - **FC Eddersheim:** Tempel, Dietz (85. Veith), Lindner, Rottenau, Bianco, Bornwasser (60. Akbulut), Buljubasic, Kueper, Rebic, Reuter, Hommel - **SR:** Lehmann (Hahnstätten) - **Tore:** 1:0 Görgülü (7.), 1:1 Kueper (37.), 2:1 Kim (41.), 2:2 Bianco (61.), 3:2 Kim (73.) - **Zuschauer:** 130.

Die Mär von Hadamars Minimalisten

Hadamar. Es ist schon ein wenig skurril in dieser bisherigen Fußball-Hessenliga-Saison. Wenn der Mannschaft von Walter Reitz in einem der bisherigen Spiele ein Tor gelungen ist, hat man auch gewonnen. Gleich drei der fünf Spiele endeten 1:0 für die Fürstentümer - auch das ist eine Qualität, denn die Defensivarbeit spricht für sich: Erst einmal musste Torhüter Christo-

pher Strauch hinter sich greifen. Nicht umsonst gelten die Hadamars in der hessischen Eliteklasse als einer der Geheimfavoriten. Gar nicht auszumachen, was passieren würde, wenn der SV Rot-Weiß am Ende der Saison in den derzeitigen Gefilden landen würde. Doch das ist noch ein weiter Weg.

Nach dem verdienten Sieg vom vergangenen Freitag gegen den SV

Wehen Wiesbaden 2 (1:0) hatte Walter Reitz ein großes Lob für seine Mannen parat: „In der zweiten Halbzeit haben wir alles abgeliefert, was man von uns erwarten kann. Wir haben gut gespielt, gut gearbeitet und einige Torchancen kreiert. Wir hatten nun vier Heimspiele in Serie, die Bodenverhältnisse waren schwierig und dennoch können wir mit der Ausbeute zu-

frieden sein. Zudem harmoniert unser Sturmduo immer besser, auch Marvin Rademacher hat gegen seinen Ex-Verein ein überragendes Spiel abgeliefert.“ SVWW-Trainer Christian Lüllig sagte nach dem Spiel: „Wir haben gegen einen hoch gehandelten Gegner ein richtig gutes Spiel gemacht. Am Ende entscheiden Nuancen, wir haben leider wieder Lehrgeld gezahlt.“ *jab*

Ein „Joker“ nach Maß: Silakhori mit zwei Toren

Fußball-Gruppenliga: RSV Weyer geht als großer Sieger des gestrigen Spieltags hervor - SV Elz holt zweites Unentschieden gegen Bierstadt

In der Gruppenliga Mitte hat sich der SV Elz im Heimspiel gegen den FC Bierstadt mit dem zweiten Unentschieden der Saison auch den zweiten Punkt gesichert.

Limburg-Weilburg. Im zweiten Spiel mit Beteiligung zweier Mannschaften aus dem NNP-Land standen sich auf dem Weilersland in Weyer der RSV und die SG Hausen/Fussingen/Lahr gegenüber. Der RSV bestätigte seine Aufwärtstendenz und führte die Gäste phasentendenz vor. Das 4:0 spricht eine deutliche Sprache. Während sich Weyer in der Tabelle auf Platz sieben wohl fühlt, haben sowohl der SV Elz auch die SG Hausen/Fussingen/Lahr mit Platz 15 beziehungsweise 16 „kalte Füße.“ *bb*

SV Elz - FC Bierstadt 1:1 (0:0): Insgesamt beobachteten die Zuschauer ein verhältnismäßig niveaumäßiges Gruppenligaspiel. In der ersten halben Stunde kam bei den ebenbürtigen Gegnern wenig Spielpläne zustande, wobei Bierstadt mehr Spielbesitz verzeichnete. Gute Torchancen waren in der ersten Halbzeit Mangelware. Mit zunehmender Spielzeit vermehrten sich kleine Fouls und Unterbrechungen. Die zweite Halbzeit begann fulminant. Der eingewechselte Fahad Amin eroberte sich auf der Außenbahn den Ball und bediente mustergültig den freistehenden Chakil

Aaki, der den Ball gekonnt ins Eck schob (47.). Beide Trainer bewiesen ein gutes Händchen für Einwechslungen. Alexander Ginter schnappte sich eine Minute nach dem Rückstand den Ball im Mittelfeld, tankte sich gegen drei Elzer durch und konnte im direkten Gegenzug den Ausgleich markieren (48.). Im Anschluss musste der Elzer Tim Müller nach der zweiten gelben Karte vom Platz gehen (50.). Elz hatte große Probleme im Aufbau, hielt aber mit Eifer und Willen das 1:1 mit zehn Spielern bis zum Abpfiff.

SV Elz: Schmitt, Born, Reichwein, Müller, Krasniqi, Balmert, Dragusha, Schlag, Aaki, Günes, Kharoubi (Amin, Peters, Blättele) - **FC Wi-Bierstadt:** Besier, Adou, Lubojanski, Schmidt, Lang, Brake, Dagevir, Dimitrievski, Pallakou, Bagdatli, Yilmaz (Ouiffata, Veloso, Ginter) - **SR:** Heuser (Marburg) - **Tore:** 1:0 Chakil Aakil (47.), 1:1 Alexander Ginter (48.); **besonderer Vorkommisse:** Gelb/Rote-Karte: Tim Müller (50.), SV Elz

RSV Weyer - SG Hausen/Fussingen/Lahr 4:0 (1:0). Ein Latentreffer der Gäste und eine Großchance von Hadi Azemi, bei der er besser hätte abspielen sollen, waren die Highlights in der Anfangsviertelstunde. Ansonsten lebte das Derby erst mal

von der Spannung und viel Kampf auf dem schwer bespielbaren, weil nassen, Platz. Obwohl die Westertwälder zunächst leicht überlegen schienen, das änderte sich nach 20 Minuten, hatte Weyer die besseren Chancen vorzuweisen. So zum Beispiel, als Kai Tillmann einen Freistoß von Marc Blazquez aus dem Winkel fischen musste (28.). Nach gut einer halben Stunde hatte Azemi seinen großen Auftritt, tanzte drei bis vier Abwehrspieler aus und schob den Ball ins leere Tor zur Führung. Das gab den Gastgebern Sicherheit und die Führung konnte bis zum Halbzwei-

Wolfenhausen nach 3:1-Sieg gegen Dietkirchen 3 Spitze

Limburg-Weilburg. Der SV Wolfenhausen hat nach einem 3:1-Erfolg im Spitzenspiel gegen die dritte Mannschaft aus Dietkirchen die Tabellenspitze der Fußball Kreisliga B Limburg/Weilburg übernommen. *ck*

FUSSBALL-KREISLIGA B

FC Dorndorf 2 - SV RW Hadamar 2 2:1 (1:0). Die Gastgeber hatten sich für das Spiel gegen den Tabellenletzten einiges vorgenommen, doch die neuformierten Gäste zeigten von Beginn an, dass sie keineswegs bereit waren, erneut als Verlierer den Platz zu verlassen. Kurz vor der Pause schaffte Arslan nach einer sehenswerten Kombination die verdiente FC-Führung. Unmittelbar nach dem Wiederanpfiff verwandelte Yagci einen Freistoß zum Ausgleich. Im Gegenzug scheiterte Arslan am Pfosten. Erst in der Schlussphase kam der FCD durch Lahnstein zum verdienten Siegtreffer gegen einen wacker kämpfenden Lokalrivalen. - Tore: 1:0 Arslan (42.), 1:1 Yagci (47., Freistoß), 2:1 Lahnstein (86.).

TuS Drommershausen - VfL Eschhofen 2 2:2 (2:2). In einer zerrfahrenen ersten Hälfte stand Schiedsrichter Eisenkrämer (Driedorf) im Mittelpunkt. Er zeigte dreimal zu recht auf den Punkt und schickte Damm (VfL) wegen grober Unsportlichkeit mit Rot vom Platz. Während alle drei Strafstoße verwandelt wurden, kam es nur zu einem Feldtor von Heil (TuS, 31.) zum zwischenzeitlichen 2:1. Nach dem Wechsel schaffte es Drommershausen trotz spielerischer Überlegenheit nicht, die Überzahl in Treffer umzumünzen. - Tore: 0:1 Subasi (5., Foulelfmeter), 1:1 Alt (16., Foulelfmeter), 2:1 Heil (31.), 2:2 Subasi (35.).

SG Heringen/Mensfelden - SG Weinbachtal 2 3:0 (1:0). Die erste Chance des Spiels verbuchten die Gäste für sich, bevor Schöffler zum 1:0 einlochte. Nach der Pause erhellte Weinbachtal den Druck und Heil traf den Pfosten. Im Gegenzug lochte Schön nach einem sehenswerten Konter zum 2:0 ein. Für den 3:0-Endstand sorgte Marco Esposito durch einen Foulelfmeter. In der Schlussphase vergab Karadag (Weinbachtal) noch eine Großchance. - Tore: 1:0 Schöffler (30.), 2:0 Schön (51.), 3:0 Marco Esposito (56., Foulelfmeter).

FC Steinbach - SG Winkels/Probach/Dillhausen 0:2 (0:1). In der ersten Hälfte zeigten die Gäste ein überzeugendes Spiel und gingen durch Horz in der 35. Minute in Führung. Nach dem Wechsel wurde Steinbach stärker und kam auch zu einigen Chancen. In der Nachspielzeit machte Knaak den Sack mit seinem Treffer zum 0:2-Endstand endgültig zu. - Tore: 0:1 Horz (35.), 0:2 Knaak (90+2).

SV Wolfenhausen - TuS Dietkirchen 3 3:1 (2:1). Nach gegenseitigen Abtasten gingen die Gäste nach einem Abwehrfehler durch Dempewolf (17.) in Führung. Kaya nutzte die erste Chance der Haus-

herren in der 23. Minute für den Ausgleich bei dem Dietkirchens Keeper durch einen Platzfehler chancenlos war. In der 43. Minute legte Kaya nach schönem Pass von Rucker zur 2:1-Führung nach. In Durchgang zwei kamen die Gäste alleine durch Ettinghausen zu drei hundertprozentigen Chancen. Doch die Treffer fielen auf der anderen Seite. Zuber markierte in der 55. Minute den 3:1-Endstand. Die zerrfahrene Schlussphase war von zahlreichen Fehlpässen auf beiden Seiten geprägt. - Tore: 0:1 Dempewolf (17.), 1:1 Kaya (23.), 2:1 Kaya (43.), 3:1 Zuber (55.).

SG Hangenmeilingen - SG Villmar/Aumenau 3:2 (0:1). Die Heimelf erwischte einen starken Beginn und verbuchte zwei klare Chancen für sich. Ein Abwehrfehler war in der 28. Minute für die Gästeführung durch Marx verantwortlich. Nach dem Wechsel kam die Heimelf gestärkt in die Partie zurück. Nach dem Ausgleich durch Kalamusa gelang den Gästen durch Zanner die erneute Gästeführung. Am Ende entschied Braun mit einem Doppelpack die Partie zugunsten der Platzherren. - Tore: 0:1 Marx (28.), 1:1 Kalamusa (64.), 1:2 Zanner (70., Freistoß), 2:2 Braun (75.), 3:2 Braun (90+1).

FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach - SV Heckholzhäuser 1:1 (0:0). Die FSG erspielte sich einige Chancen, scheiterte aber an der sehr guten er an der Latte. Nach dem Wechsel erhöhten die Gäste den Druck und kamen durch Weisbrod auch zur Führung. Kurz vor dem Schlusspfiff netzte Schade noch zum verdienten 1:1-Ausgleich in einer fairen Partie ein. - Tore: 0:1 Weisbrod (71.), 1:1 Schade (89.). - Reserven: 8:0.

TuS Waldhausen - FC Rubin Limburg/Weilburg 2 4:0 (1:1). Zu Beginn der Partie konnte Waldhausen noch mithalten. Ein unnötiger Foulelfmeter nutzte Alexander Riemer in der 36. Minute zur Gästeführung. Ein Doppelschlag von Schlegel nach dem Wechsel sorgte zur Vorentscheidung. In der Schlussphase gelangen Abel noch zwei Anschlusstreffer zum 2:4-Endstand. Wegen einer Täuschung sah Axt (FC) in der 67. Minute Rot und Wilfer (TuS) in der 90. Minute eine Ampelkarte. - Tore: 0:1 Alexander Riemer (36., Foulelfmeter), 0:2 Schlegel (49.), 0:3 Schlegel (51.), 0:4 Anatoli Riemer (72.), 1:4 Abel (75.), 2:4 Abel (83.).

SV Arfurt - TSG Oberbrechen 3 3:3 (2:1). In einem flotten Spiel hatte Oberbrechen die reiferen Spielanlage. Die drei Treffer von Arfurt resultierten alle aus Standardsituationen. Nach der zwischenzeitlichen 3:1-Führung durch Hemming warfen die Gäste alles nach vorne und kamen durch zwei Treffer von Leimpeck noch, aus Sicht der Hausherrn, unglücklich, aber hoch verdienten Ausgleich. - Tore: 1:0 Peise (8.), 1:1 Weyl (15.), 2:1 Latsch (17.), 3:1 Hemming (67.), 3:2 Leimpeck (76.), 3:3 Leimpeck (90+2).



Strafraumszenen wie diese waren gestern in Weyer beim Fußball-Gruppenliga-Derby gegen die SG Hausen/Fussingen/Lahr an der Tagesordnung.



Mit wuchtigem Schlag klärt der Weyerer Abwehr-Organisator James Johnson. Fotos: Bude